

In Menschen
investieren für
nachhaltige
Entwicklung



Weltweite Genossenschaft für nachhaltige Entwicklungsfinanzierung

Als weltweit tätige Genossenschaft und sozial verantwortliche Investorin setzt sich Oikocredit seit 1975 für eine nachhaltige Entwicklung ein, die den Menschen dient und den Planeten schützt. Wir finanzieren gleichgesinnte Partnerorganisationen, die einkommensschwachen Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika Chancen eröffnen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Neben der Finanzierung bieten wir unseren Partnern Beratung und Schulungen an, um ihre soziale und ökologische Wirksamkeit zu stärken. Wir streben weltweit eine gerechte Gesellschaft an, in der alle Menschen ihr Leben selbstbestimmt und in Würde leben können.

Wir fokussieren drei Schwerpunktbereiche, in denen sozial verantwortliches Investieren besonders wirksam ist. Dabei konzentrieren wir uns auf Länder, in denen unsere Möglichkeiten für positiven Wandel am größten sind.

Finanzielle Inklusion: Weltweit haben 1,7 Milliarden Erwachsene¹ kein Bankkonto. Wir setzen uns für ein inklusives Finanzwesen ein, um wirtschaftlich benachteiligten ländlichen Gemeinschaften den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ebnen und die wirtschaftliche Emanzipation von Frauen zu fördern. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, Ungleichheit abzubauen.

Landwirtschaft: Die wirtschaftlich ärmsten Menschen der Welt leben überwiegend auf dem Land. Sie bestreiten ihren Lebensunterhalt mit der Landwirtschaft, und äußere Einflüsse können ihre prekären Lebensumstände jederzeit erschüttern. Wir ermöglichen Erzeugergenossenschaften, Landwirtinnen und Landwirten, Verarbeitungs- und Handelsunternehmen Zugang zu Finanzdienstleistungen sowie Beratung und Schulungen.

Erneuerbare Energien: Weltweit leben schätzungsweise 1,1 Milliarden² Menschen ohne Stromanschluss; weitaus mehr Menschen verfügen über keine zuverlässige Stromversorgung. 2,8 Milliarden² Menschen haben keinen Zugang zu sauberen Kocheinrichtungen. Wir investieren in erschwingliche erneuerbare Energien. Dabei bevorzugen wir netzunabhängige Energieerzeugung in unterversorgten Regionen, um Ausgrenzung und Klimawandel entgegenzuwirken.

Unsere Mitglieder unterstützen unseren Sozialauftrag

Oikocredits Anlegerinnen und Anleger und Mitglieder wollen aktiv dazu beitragen, die Lebensumstände einkommensschwacher Menschen nachhaltig zu verbessern. Deshalb setzen wir uns für fairen Handel und schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein. Rund 50.000 Privatanlegerinnen und -anleger sowie 6.000 Institutionen, darunter auch die 567 Mitgliedsorganisationen unserer Genossenschaft, vertrauen uns Anlagekapital an.

Finanzierung unserer Partner

2017 finanzierten wir 747 Partnerorganisationen in 71 Ländern. Oikocredit unterstützt sozial orientierte Unternehmen in den Bereichen inklusives Finanzwesen (einschließlich Mikrofinanz),

Landwirtschaft und erneuerbare Energien. Durch unsere Fachkräfte vor Ort sind wir nah bei unseren Partnern und ihren Märkten. Oikocredits Projektfinanzierungsportfolio aus Darlehen und Kapitalbeteiligungen an Partnerorganisationen belief sich im Jahr 2017 auf insgesamt 981,7 Millionen Euro.

Oikocredit arbeitet mit einer Reihe von Institutionen zusammen, so zum Beispiel bei der gemeinsamen Finanzierung von Beratungs- und Schulungsprogrammen, dem Austausch von Erfahrungen sowie der Entwicklung höherer Standards in den Sektoren sozial verantwortliches Investieren und Entwicklungsfinanzierung. Unsere Beratungs- und Schulungsmaßnahmen werden von Brot für die Welt, dem Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland, der Kirche von Schweden, der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, dem Multilateral Investment Fund der Inter-American Development Bank (IDB) und der Rabobank Foundation finanziell unterstützt.

Unsere Investorinnen, Investoren und unsere Mitglieder wollen dazu beitragen, die Lebensumstände einkommensschwacher Menschen nachhaltig zu verbessern.

Fokus auf maximale Wirkung

2017 war die Zahl von Oikocredits Partnerorganisationen rückläufig. Damit ging auch die Zahl der erreichten Kundinnen und Kunden zurück. Dagegen verbesserte sich die Qualität unseres Portfolios. Bei der Auswahl potenzieller Partner nutzt Oikocredit unter anderem eine "ESG-Scorecard". Damit werden Organisationen nach Kriterien der Umweltverträglichkeit ("Environment"), sozialen Leistungsfähigkeit ("Social") und verantwortungsvollen Unternehmensführung ("Governance") bewertet. Im Jahr 2017 stieg der Anteil der Partner, die eine der beiden höchsten ESG-Bewertungen aufweisen, von 34 Prozent auf 45 Prozent. Unsere Partner im inklusiven Finanzwesen erreichten 36 Millionen Menschen; davon sind 84 Prozent Frauen und 49 Prozent leben auf dem Land.

Wir wollen unsere soziale Wirkung weiter steigern, indem wir unsere Anstrengungen bündeln, unsere Effizienz erhöhen, unser Leistungsspektrum ausbauen und unsere Rolle als Katalysator für positiven sozialen Wandel optimieren.

Über diesen Bericht

Im Folgenden erläutern wir, wo wir das Kapital unserer Anlegerinnen und Anleger und Geber einsetzen, mit wem wir zusammenarbeiten und inwieweit unsere Anstrengungen dazu beitragen, die Lebensumstände einkommensschwacher Menschen zu verbessern. Wir haben unsere Berichterstattung in diesem Jahr nach unseren drei Schwerpunktbereichen ausgerichtet.

¹ Weltbank, Global Findex Database 2017, <http://globalfindex.worldbank.org>
² Internationale Energiebehörde, <https://www.iea.org/energyaccess>



Oikocredit investiert in Partner im inklusiven Finanzwesen wie die Caja de Crédito Soyapango, eine Genossenschaft in El Salvador, die Kleinbetriebe sowie kleine und mittlere Unternehmen mit Krediten versorgt. Der Bäcker Mauricio Gonzales Alas ist einer ihrer Kunden. Mauricio Gonzales beschäftigt 12 Mitarbeitende und vertreibt seine Backwaren über Zwischenhändler, die mit dem Verkauf von Mauricio Gonzales' Brot ihren Lebensunterhalt verdienen.

Wir messen unsere Wirkung

Positiven sozialen Wandel für die Kundinnen und Kunden unserer Partner zu erreichen, ist unser zentraler Auftrag. Wir überprüfen unsere eigene Leistung sowie die unserer Partner, um nachvollziehen und nachweisen zu können, inwieweit unsere Arbeit zu einer zielgruppenorientierten nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Sorgfältige Auswahl unserer Partner

Wir investieren nicht in schädliche Aktivitäten wie ausbeuterische Arbeitsformen und Bergbau. Wir sind bestrebt, mit gut geführten und finanziell soliden Organisationen zusammenzuarbeiten, die unsere sozialen Ziele teilen. Wir wählen potenzielle Partnerorganisationen anhand eines eigens konzipierten Evaluierungssystems („ESG-Scorecard“) aus, um soziale Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit und verantwortungsvolle Unternehmensführung zu bewerten. Zu den zentralen Auswahlkriterien zählen: Fokus auf einkommensschwache Gemeinschaften, Engagement für soziale Entwicklung und ökologische Nachhaltigkeit, Arbeitsplatzqualität, Geschlechtergerechtigkeit und gute Unternehmensführung.

Warum und wie wir die Wirkung unserer Partner überprüfen

Wir sind unseren Investorinnen und Investoren und Mitgliedern gegenüber rechenschaftspflichtig. Daher ist es wichtig zu wissen, inwieweit die von uns finanzierten Organisationen einkommensschwache und sozial benachteiligte Menschen unterstützen und den Kriterien ökologischer Nachhaltigkeit gerecht werden. Zu diesem Zweck erheben wir Daten zur sozialen und ökologischen Wirkung von Partnerorganisationen, die aktuell mit Krediten, Kreditlinien oder Kapitalbeteiligungen von uns arbeiten.

Soziales Wirkungsmanagement bezieht sich darauf, inwieweit es Partnern gelingt, ihre Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt ihrer Strategie und ihrer Tätigkeit zu stellen, um so ihre sozialen Ziele zu erreichen.

Wir überprüfen die Reichweite unserer Partner in der Landbevölkerung und bei Frauen, bewerten ihre Produkte und Dienstleistungen, ihre Methoden zum Kundenschutz, ihren Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen, ihre gesellschaftliche Verantwortung und ihren Einsatz für die Umwelt. Viele unserer Partner nutzen ein Bewertungsprogramm, das wir ihnen bereitstellen, um zu ermitteln, ob ihre Kundinnen und Kunden unter der Armutsgrenze leben.

Wir überprüfen die gesellschaftliche Verantwortung unserer Partner und ihren Einsatz für die Umwelt.

Im Jahr 2017 haben wir die soziale Leistung von 552 unserer 747 Partner in allen Sektoren gemessen, in die wir investieren. An unserer Umfrage haben 375 Partner im inklusiven Finanzwesen, 119 Agrarpartner und 13 Partner im Bereich erneuerbare Energien sowie 23 Partner im Bereich Gewerbe- und Dienstleistung teilgenommen. Die wichtigsten Erkenntnisse sind auf den folgenden Seiten dargestellt.

Schutz der natürlichen Umwelt

Für Oikocredit ist der Umweltschutz eines der wichtigsten Ziele. Daher wählen wir nicht nur Partner und Projekte, die zur



Die Korbflechterinnen Ung Samern, Tep Hon, Meas Thy und Ex Yat (von links nach rechts) sind Kundinnen der Kredit Microfinance Institution in Kambodscha. Die Mikrofinanzinstitution vergibt Darlehen an Kleinbetriebe. Ferner bietet sie Gruppenkredite und Sparprodukte. Oikocredit finanziert diesen Partner seit 2007.

ökologischen Nachhaltigkeit beitragen, sondern bemühen uns auch darum, umweltschädliche Auswirkungen unserer Genossenschaft zu minimieren.

Im Rahmen unserer Umweltstrategie haben wir uns verpflichtet, die Auswirkungen unserer Organisation auf die Umwelt zu reduzieren und einen Ausgleich für unsere CO₂-Emissionen zu schaffen. 2017 betrug der Kohlendioxidausstoß unserer Hauptgeschäftsstelle und unserer Regionalbüros insgesamt 1.073 Tonnen. Es ist uns gelungen, seit 2015 den CO₂-Fußabdruck unserer Hauptgeschäftsstelle durch Verringerung der durchschnittlichen Emission je Vollzeitäquivalent kontinuierlich zu senken. Unser Ziel ist, die CO₂-Emissionen unserer gesamten Organisation weiter zu senken.

Darüber hinaus erwerben wir für einen Ausgleich unserer CO₂-Emissionen Fairtrade Gold Standard Carbon Credits des FairClimateFund. Unsere ersten Zahlungen kommen einem Programm zugute, in dessen Rahmen 12.000 Haushalte in Indien mit kohlenstoffarmen Biogasherden versorgt werden. Durch die Verbrennung vergorener organischer Abfälle (vor allem in den Straßen gesammelter Kuhdung) reduzieren diese Herde die gesundheitsschädlichen Folgen von Holzrauch in Innenräumen. Außerdem sparen die Nutzerinnen und Nutzer Zeit und Geld, weil sie nun nicht mehr Brennholz sammeln oder Brennstoffe kaufen müssen. Nicht zuletzt wird so der Entwaldung entgegengewirkt. Die Verbrennungsrückstände dienen zudem als Dünger.

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um Armut, Ungleichheit, Ungerechtigkeit und Klimawandel zu bekämpfen. Oikocredit ist in vielen der Bereiche aktiv, auf die sich die SDGs richten, vor allem *SDG 1: Keine Armut*, *SDG 2: Kein Hunger*, *SDG 5: Geschlechtergleichheit*, *SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie*, *SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum* sowie *SDG 10: Weniger Ungleichheiten*. Im Rahmen unseres sozialen Wirkungsmanagements nutzen wir Indikatoren, die sich direkt auf die SDGs beziehen. Auf diese Weise lässt sich Oikocredits Beitrag zu bestimmten Zielen verfolgen. In diesem Bericht heben wir gesondert hervor, inwieweit wir zur Erreichung dieser SDGs beitragen.



Allgemeine und finanzielle Indikatoren

	2017	2016
Summe ausstehender Projektfinanzierungen	982 Mio. €	1.047 Mio. €
Volumen der genehmigten Kredite und Investments	375 Mio. €	383 Mio. €
Portfolio inklusives Finanzwesen	755 Mio. €	815 Mio. €
Portfolio Landwirtschaft	147 Mio. €	157 Mio. €
Portfolio erneuerbare Energien	49 Mio. €	40 Mio. €
Anzahl der Partner	747	801
Anzahl der Genossenschaften	191	214

Soziale Leistungsindikatoren

	2017	2016
Inklusives Finanzwesen*		
Anzahl der Partner inklusives Finanzwesen	498	536
Durch Partner im inklusiven Finanzwesen erreichte Kundschaft	36 Millionen	40 Millionen
% weibliche Kundschaft	84 %	84 %
% ländliche Kundschaft	49 %	48 %
% der Partner inklusives Finanzwesen mit Gleichstellungsstrategie	51 %	51 %

Landwirtschaft

Anzahl der Agrarpartner	183	195
Anzahl der „grünen“ Partnerorganisationen**	68	69
Anzahl der Agrargenossenschaften	74	86
Beschäftigte bei Agrarpartnern	39.200	40.500
davon unbefristete Arbeitsplätze	24.000	24.300
Erreichte Bäuerinnen und Bauern	508.000	538.000

Erneuerbare Energien

Anzahl der Partner im Sektor erneuerbare Energien	24	20
Haushalte mit besserem Zugang zu sauberer Energie	15.600	5.400
Vermiedener CO ₂ -Ausstoß	38.100 Tonnen	6.960 Tonnen

* Zahlen beinhalten Mikrofinanzinstitutionen (MFI) und andere Finanzinstitutionen wie Banken für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

** Agrarpartner, die durch ökologischen Anbau, Energiesparinitiativen, Aufforstung, Abfallwirtschaft und andere Maßnahmen aktiv und bewusst ökologischen Nutzen schaffen.

Wir setzen uns für finanzielle Inklusion

Die Unterstützung von Partnern, die einkommensschwachen Menschen Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglichen, ist Oikocredits zentraler Auftrag und unser größter Schwerpunktbereich. 2017 vergaben wir weltweit an 498 Partner im inklusiven Finanzwesen Darlehen und Kapitalbeteiligungen, das entspricht 77 Prozent unserer gesamten Projektfinanzierung. Bei diesen Partnern handelt es sich überwiegend um Finanzinstitute, die einkommensschwachen Kundinnen und Kunden sowie Kleinstbetrieben und kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) kostengünstige Darlehen, Sparkonten und Versicherungen anbieten.

Auf KMU entfallen weltweit schätzungsweise 60 Prozent⁹ der Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft. Sie benötigen in der Regel größere Darlehen als Mikrofinanzkundinnen und -kunden mit Kleinstunternehmen. Die Finanzierung von ausgewählten KMU-Banken erleichtert kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Krediten, trägt zur Schaffung neuer Arbeitsplätze bei und kurbelt die lokale Wirtschaft an.

Partnerauswahl

Wir beurteilen potenzielle Partner sorgfältig anhand finanzieller und sozialer Kriterien. Dazu verwenden wir unsere ESG-Scorecard. Wir arbeiten nur mit Partnern zusammen, die wir im Hinblick auf ihre Fähigkeit als geeignet einstufen, wirtschaftlich benachteiligte Gruppen (wie beispielsweise ländliche Gemeinschaften) zu erreichen. Dabei berücksichtigen wir auch, inwieweit sie sich zum Schutz und Nutzen ihrer Kunden und Kundinnen einsetzen, ob sie über eine leistungsfähige Führung verfügen und ob sie sozial und ökologisch verantwortlich agieren.

Begleitung unserer Partner

Im Rahmen unseres eigenen sozialen Wirkungsmanagements und unserer Rechenschaftspflicht erheben wir regelmäßig Daten zu sozialer Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit und verantwortungsvoller Unternehmensführung unserer Partner. Diese dienen auch als Grundlage für unsere Beratungs- und Schulungsmaßnahmen.

Die folgenden Erkenntnisse basieren auf Angaben von 375 Partnern im Bereich inklusives Finanzwesen, die an unserer jährlichen Umfrage teilgenommen haben.

Partnergröße

Die Größe von Oikocredits Partnerorganisationen variiert. Im Jahr 2017 fielen 38,2 Prozent der Partner in die Kategorie „Klein“ (bis zu 10.000 Kund*innen), 24,3 Prozent fielen in die Kategorie „Klein bis mittel“ (10.001 bis 30.000 Kund*innen), 19,3 Prozent in die Kategorie „Mittel bis groß“ (30.001 bis 100.000 Kund*innen) und 18,2 Prozent in die Kategorie „Groß“ (über 100.000 Kund*innen).

Von den befragten KMU-Bank-Partnern unterstützen 61,5 Prozent bis zu 10.000 Betriebe, 20,5 Prozent unterstützen 10.001 bis 30.000 Betriebe und 18 Prozent zwischen 30.001 und 100.000 Betriebe.

Erreichte Kundinnen und Kunden

Oikocredits Mikrofinanzpartner betreuten Ende 2017 31,8 Millionen Kundinnen und Kunden (2016: 35,1 Millionen). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (35,1 Millionen) lag vor allem daran, dass zum Stichtag einige unserer indischen Partner ihre Kredite bereits zurückgezahlt hatten.

Von den Mikrofinanzkundinnen und -kunden waren 29 Prozent in der Landwirtschaft tätig, 25 Prozent im Dienstleistungssektor, 24 Prozent im Handel, neun Prozent im produzierenden Gewerbe und 13 Prozent in anderen Bereichen.

Von den Kundinnen und Kunden unserer KMU-Bank-Partner waren 38 Prozent im Handel tätig, 22 Prozent im Dienstleistungssektor, zwölf Prozent in der Landwirtschaft, zwölf Prozent im produzierenden Gewerbe und 16 Prozent in anderen Bereichen.

Reichweite bei ländlicher und weiblicher Kundschaft

Der Anteil der weiblichen Kundschaft bei unseren Mikrofinanzpartnern lag auch 2017 unverändert bei 89 Prozent (der weltweite Durchschnitt im Mikrofinanzsektor beträgt 70 Prozent)⁴. Dank zwei neuer großer Partner in Indien und Mexiko stieg der Anteil der ländlichen Mikrofinanzkundschaft von 48 Prozent auf 51 Prozent (Sektordurchschnitt: 55 Prozent⁴). Der Anteil weiblicher oder



Marylidia Villagrán arbeitet bei Global Mix, einem Anbieter von Baumaterialien in Guatemala. Global Mix ist Kunde von Comercial Administradora SA Arrend, einem Finanzdienstleister für KMU in Guatemala, El Salvador, Honduras und Nicaragua. Arrend ist einer von Oikocredits Partnern im inklusiven Finanzwesen.

Durch Mikrofinanzpartner erreichte Kundschaft*

Stand: 31. Dezember 2017



* Auf Basis von 280 Mikrofinanzinstitutionen (MFI)

benachteiligter Gemeinschaften ein



Zarata Kouraogo zählt zu einer Gruppe von Weberinnen, die Darlehen vom Mikrofinanzinstitut PAMF in Burkina erhalten. PAMF finanziert Kleinunternehmerinnen und -unternehmer mit niedrigem Einkommen, die keinen Zugang zu Finanzdienstleistungen konventioneller Banken haben. Oikocredit unterstützt PAMF mit Krediten.

ländlicher Kunden liegt bei den befragten KMU-Bank-Partnern mit 29 Prozent bzw. 30 Prozent deutlich niedriger.

Entwicklungsziele unserer Partner

Jedes Jahr befragen wir unsere Partner zu ihren Entwicklungszielen. 2017 waren Wachstum der eigenen Organisation (76 %), Verringerung der Armut (67 %) und Geschlechtergerechtigkeit (51 %) die am häufigsten genannten Entwicklungsziele unserer Partner im inklusiven Finanzwesen. Die meisten KMU-Banken nannten Wachstum der eigenen Organisation (82 %), Beschäftigung (49 %) und Geschlechtergerechtigkeit (36 %).

Armutsbekämpfung

Anhand des Poverty Probability Index (PPI) können Anbieter im inklusiven Finanzwesen die Wahrscheinlichkeit einschätzen, mit der Kundinnen und Kunden unter einer bestimmten Einkommensschwelle und der ökonomischen Armutsgrenze liegt. Im Jahr 2017 übermittelten 60 Mikrofinanz- und sechs KMU-

Bank-Partner die PPI-Daten von 4,5 Millionen Kundinnen und Kunden. Über eine Million (23 %) dieser Menschen lebten von weniger als zwei US-Dollar pro Tag.

Kundenwohl im Mittelpunkt

Oikocredit regt ihre Partnerorganisationen zu Selbstbewertungen anhand der im Rahmen der SMART-Kampagne erlassenen Kundenschutzrichtlinien (Client Protection Principles, CPP) und vergleichbarer Ansätze an. Die Zahl der Partner im inklusiven Finanzwesen, die die Kundenschutzrichtlinien CPP übernehmen, steigt stetig und betrug 2017 84 Prozent. 61 Prozent führten im selben Jahr Selbstbewertungen durch. Diese Partner erreichten im Jahr 2017 über 23 Millionen Kunden und Kundinnen und trugen damit zur Deckung des anhaltenden Bedarfs an verantwortungsvoller finanzieller Inklusion bei.

³ Weltbank, <http://www.worldbank.org/en/topic/sme/finance>

⁴ Symbiotics, <https://symbioticsgroup.com/news/symbiotics-2017-miv-survey>



31,8 Mio.
Mikrofinanzkunden erreicht



23 % der Kundschaft
leben von weniger als
US\$ 2 pro Tag



89 %
der MFI-Kundschaft
ist weiblich



51 %
der MFI-Kundschaft
wohnt auf dem Land



610.000
Kleinbetriebe über
KMU-Banken finanziert

Stärkung unserer Partner im

Mit Beratungs- und Schulungsprogrammen trägt Oikocredit zur Stärkung unserer Partner und damit zum positiven gesellschaftlichen und ökologischen Wandel bei. Partnern im inklusiven Finanzwesen bieten wir im Wesentlichen zwei Programme: ein allgemeines Beratungs- und Schulungsprogramm für Anbieter von Finanzdienstleistungen sowie ein Programm, das den Wandel im Leben der Kundinnen und Kunden im Zeitverlauf untersucht.

Beratungen und Schulungen

Oikocredits allgemeine Beratungs- und Schulungsprogramme für Partner im inklusiven Finanzwesen sind darauf ausgerichtet, Kundenschutz, Unternehmensführung und Risikomanagement zu stärken. 2017 führten wir in Afrika, Asien und Lateinamerika neun Beratungs- und Schulungsmaßnahmen zu Finanzdienstleistungen durch.

Besserer Kundenschutz

Oikocredit setzt sich dafür ein, im Rahmen der Kundenschutzrichtlinien (Client Protection Principles, CCP) und ähnlicher Initiativen das Bewusstsein für die Rechte und das Wohl der

Kunden und Kundinnen zu schärfen. 2017 führten wir mit Blick auf mögliche Verbesserungen Bewertungen der CPP-Praktiken von Partnern in Ghana, Kenia, Mali, Senegal und Indien durch.

Höhere Kundenbindung

Kundenbindung ist im inklusiven Finanzwesen nicht immer einfach. 2017 halfen wir einem Mikrofinanzpartner in Kenia dabei, die Gründe für die Abwanderung vieler seiner Kunden und Kundinnen im Landwirtschaftssektor zu ermitteln. In Folge der Analyse entwickelte die Organisation ein verbessertes Kreditangebot und wendet neue Aufklärungsmaßnahmen an, um Kunden und Kundinnen über ihre Rechte zu informieren. Zudem reduzierte sie Gebühren und Zinsen, führte einen besseren Datenschutz sowie Abschlussgespräche bei Kündigungen ein.

Risikomanagement

Mit Mikrofinanzpartnern in Westafrika führen wir Beratungen und Schulungen zum Risikomanagement durch. 2017 evaluierten wir gemeinsam mit zwei Partnern in Benin ihre Fortschritte und konnten trotz wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen vor Ort Verbesserungen beim Risikomanagement verzeichnen.



Margaret Karicho ist Inhaberin von Maggie Fashions und Kundin des Mikrofinanzinstituts Jitegemea Credit Scheme (JCS). JCS ist seit 2004 Partner von Oikocredit und versorgt Kleinst- und Kleinbetriebe in ganz Kenia mit Finanzdienstleistungen.

inkluisiven Finanzwesens

Geschlechtergerechtigkeit

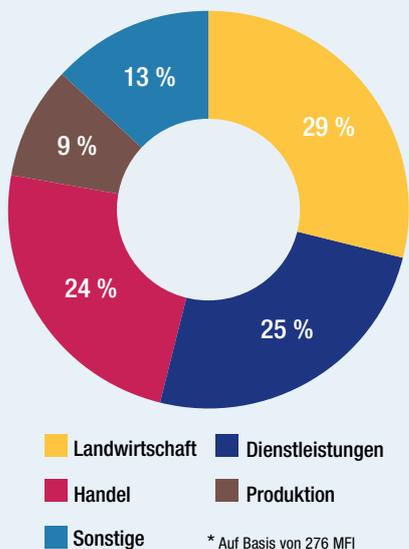
Mit Unterstützung der Kirche von Schweden haben wir ein neues Pilotprojekt – Bridging the Gender Gap – mit zwei Mikrofinanzpartnern von den Philippinen, ASKI und NWTF initiiert. Ziel ist die Stärkung der organisatorischen Leistungsfähigkeit unserer Partner sowie eine durchgängige Gleichstellungsorientierung bei der Gestaltung ihrer Produkte und Dienstleistungen.

Unsere Beratungs- und Schulungstätigkeit im inklusiven Finanzwesen zielt auf die Stärkung der Kundenschutzmaßnahmen unserer Partner ab.

Bisher wurden im Rahmen des Projekts 27 Mitarbeitende sowie Kunden und Kundinnen bei ASKI und NWTF geschult. Laut Kundenberichten haben sich die Schulungen bereits positiv ausgewirkt, sowohl privat als auch beruflich. Angesichts dieses Erfolgs soll das Pilotprojekt nun auf weitere Niederlassungen der beiden MFI sowie auf mehrere Tausend Kunden und Kundinnen ausgeweitet werden.

Mikrofinanz-Kundschaft nach Sektor*

Stand: 31. Dezember 2017



Finanzielle Inklusion und die Ziele für nachhaltige Entwicklung



Bei Oikocredits Arbeit geht es vorrangig um die Umsetzung des *SDG 1: Keine Armut*. Gerade in Verbindung mit anderen Faktoren kann die finanzielle Inklusion Menschen auf ihrem Weg aus der Armut unterstützen und ihnen dabei helfen, Herausforderungen, wie etwa unerwartete Gesundheitsprobleme und Krankheitskosten, zu begegnen. Oikocredit setzt sich durch Kredite, Kapitalbeteiligungen sowie Beratungen und Schulungen für die finanzielle Inklusion ein.



SDG 5: Geschlechtergleichheit ist ebenfalls von zentraler Bedeutung für unsere Mission und unsere Werte. Durch verbesserten Zugang zu maßgeschneiderten Finanzdienstleistungen sind Frauen eher in der Lage, ihre Haushaltsausgaben für Lebensmittel, Wasser, Kinderbetreuung und Gesundheitsversorgung zu planen.



Indem Oikocredit auf *SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum* hinarbeitet, ebnen wir einkommensschwachen Menschen und benachteiligten Gemeinschaften den Zugang zu Darlehen und anderen Finanzdienstleistungen. Das geschieht über unsere Unterstützung von Finanzinstituten, Genossenschaften und sozialen Unternehmen. Im Ergebnis tragen wir so zu einer verbesserten finanziellen Absicherung sowie zur Schaffung neuer Arbeitsplätze bei und fördern eine inklusive Wirtschaftsentwicklung.



Durch Förderung wirtschaftlicher Emanzipation und Inklusion arbeiten wir zudem an der Umsetzung von *SDG 10: Weniger Ungleichheiten*. Wir wählen Partner aus, bei denen die Lohndiskrepanz unter den Mitarbeitenden möglichst gering ist und die ihre Finanzdienstleistungen unabhängig von Herkunft, Alter und Geschlecht anbieten.

Bessere Daten ermöglichen bessere Entscheidungen

Mit ihrem Angebot unterstützen Oikocredits Partner im inklusiven Finanzwesen ihre Kundinnen und Kunden auf vielfältige Weise – sei es beim Ausbau oder der Versicherung ihrer Kleinbetriebe, der Verbesserung ihrer Wohnsituation, bei Gesundheit, Bildung und in weiteren Lebensbereichen. Indem unsere Partner Lebensveränderungen ihrer Kunden und Kundinnen systematisch erfassen (Ergebnisse auf Kundenebene), können sie zielgruppenorientierte Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Unterstützung und Schulung von Partnern

Das Programm zu den Ergebnissen auf Kundenebene unterstützt die Partner bei der Erfassung und Analyse ihrer Kundendaten, um so den Zusammenhang zwischen Vorhaben und Ergebnissen besser nachvollziehen zu können. Qualitativ hochwertige, aktuelle Kundendaten erlauben es unseren Partnern, die Grundlage ihrer Entscheidungsprozesse im Hinblick auf Zielführung, Produkte, Leistungen, Systeme und Risikomanagement zu optimieren. Das wiederum führt zu besseren Ergebnissen.

Seit 2014 hat das Programm Beratung und Schulungen 19 Partner im inklusiven Finanzwesen dabei unterstützt, ihre Leistungsfähigkeit und soziale Wirksamkeit zu verbessern. 2017 veranstalteten wir Workshops zu den Ergebnissen auf Kundenebene für fünf weitere Mikrofinanzpartner: Margdarshak (213.500 Kund*innen) in Indien, Idepro (11.300 KMU-Kund*innen) in Bolivien, ProEmpresa (55.200 Kund*innen) in Peru, Enlace (47.000 Kund*innen) in El Salvador und NWTF (373.000

Kund*innen) auf den Philippinen. Die Schulungsmaßnahmen erstreckten sich auf Datenmanagement und -analyse, den Poverty Probability Index (PPI), soziale Ziele, Reichweite der Partnerorganisationen sowie bedarfsorientierte Produktentwicklung. Für 2018 sind fünf weitere Schulungsprogramme in Asien und Lateinamerika geplant.

Mithilfe hochwertiger Daten verbessern unsere Partner die Grundlage für Entscheidungsprozesse. Das führt zu besseren Ergebnissen.

Forschung

In einem zweiten Strang unseres Programms zu den Ergebnissen auf Kundenebene untersuchen wir, ob und inwieweit sich die Lebensqualität der Kundinnen und Kunden unserer Partner im inklusiven Finanzwesen verbessert. Anhand der Daten von 187.988 Kundinnen und Kunden von drei Partnern – ASKI (Philippinen), Fusion (Indien) und Chaitanya (Indien) – ergab unsere zweite Studie, dass Kundinnen und Kunden auf dem Land im Durchschnitt ärmer sind als ihre städtischen Pendanten, sie ihre Armut jedoch im Zeitverlauf in höherem Maße verringern können. Das unterstreicht einmal mehr, dass es sinnvoll ist, unsere Anstrengungen auf die einkommensschwache Landbevölkerung zu konzentrieren.

Postgraduierte am International Institute of Social Studies in Den Haag forschen derzeit auf Basis dieser Daten weiter.



Korbflechterin Maria Juana Flores de Paulino (Mitte) ist Kundin des Mikrofinanzinstituts Enlace in El Salvador, ebenfalls ein Oikocredit-Partner. Im Rahmen von Oikocredits Programm zu den Ergebnissen auf Kundenebene erhielt Enlace Unterstützung in Form von Beratung und Schulungen, um die Erfassung von Daten zu verbessern und so einen genaueren Einblick in den Bedarf seiner Kundinnen und Kunden zu erhalten.

Wir unterstützen kleinbäuerliche Betriebe

Schätzungsweise 78 Prozent⁵ der wirtschaftlich ärmsten Menschen der Welt leben auf dem Land. Sie bestreiten ihren Lebensunterhalt vor allem durch Landwirtschaft. Die Einkommen von Kleinbäuerinnen und -bauern sind häufig starken Fluktuationen unterworfen. Klimawandel und Naturkatastrophen treffen sie besonders hart. Nicht zuletzt ist auch der Zugang zu Finanzdienstleistungen für Menschen im ländlichen Raum häufig schwierig.

Oikocredit unterstützt ländliche Gemeinschaften, indem wir Erzeugergenossenschaften sowie Landwirtinnen und Landwirten, Verarbeitungs- und Handelsbetrieben Zugang zu Finanzdienstleistungen sowie zu Beratung und Schulungen bieten. Das von uns bereitgestellte Kapital trägt dazu bei, ländliche Gemeinschaften zu stärken und globale Ernährungssicherheit zu fördern. 2017 entfielen 15 Prozent unserer gesamten Projektfinanzierung auf 183 in der Landwirtschaft tätige Partner.

Unsere Rolle in einem zentralen Bereich

Der Landwirtschaftssektor stellt besondere Anforderungen an soziale Finanzierer. Da andere Investoren sich hier eher zögerlich engagieren, kommt Oikocredit eine wichtige Rolle zu. Neben sozialer Wirkung und einem angemessenen finanziellen Ertrag geht es uns vor allem um die ökologische Nachhaltigkeit der kleinbäuerlichen Betriebe.

Unsere Investitionen in die Landwirtschaft konzentrieren sich vor allem auf Lateinamerika, wobei der Kaffeeanbau den wichtigsten Unterbereich darstellt. Viele unserer Partner im Kaffeeanbau verfügen über Zertifizierungen für fairen Handel und ökologischen Anbau. Des Weiteren unterstützen wir unter anderem auch Produzenten und Verarbeiter für Kakao, Getreide, Nüsse und der Milchwirtschaft. Die Kooperation und der Austausch mit anderen Organisationen, die ähnliche Ziele verfolgen, etwa über den Council on Smallholder Agricultural Finance, erhöhen den Wert unserer Kreditvergabe für unsere Partner zusätzlich.

2017 erreichte Oikocredit über die 60 Agrargenossenschaften, die an unserer Umfrage teilnahmen, 211.700 Mitglieder. Diese nach demokratischen Prinzipien geführten Kooperativen passen gut zu unserem Auftrag und unserem Selbstverständnis als Genossenschaft.



Prity Thapa arbeitet als Teeplückerin für Darjeeling Organic Tea Estates (DOTEPL). Oikocredit investiert in DOTEPL, da sich das Unternehmen dafür einsetzt, alte Teeplantagen aufzuforsten, auf biologische Anbaumethoden umzustellen und zudem hohe soziale Standards verfolgt.

Landwirtschaft und die Ziele für nachhaltige Entwicklung



Durch unseren strategischen Fokus auf Landwirtschaft profitieren insbesondere einkommensschwache Menschen von unserer Arbeit. In vielen Ländern, in denen wir tätig sind, ist Armut vor allem ein ländliches Phänomen; unser Engagement zielt sowohl auf *SDG 1: Keine Armut* als auch *SDG 2: Kein Hunger* ab. Durch Schulungsprogramme zur Gleichstellung der Geschlechter und mit der Förderung von Unternehmen, die insbesondere Frauen stärken, verfolgen wir auch *SDG 5: Geschlechtergleichheit*. Im weiteren Sinne tragen wir auch zu *SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum* bei.



508.000
Bäuerinnen und Bauern
erreicht



59 Fairhandels-
zertifizierte Partner



43 Bio-
zertifizierte Partner



74
Agrargenossenschaften

⁵ Weltbank, <http://www.worldbank.org/en/news/feature/2014/11/12/for-up-to-800-million-rural-poor-a-strong-world-bank-commitment-to-agriculture>

Auswahl und Unterstützung unserer

Oikocredit bewertet potenzielle Partner in der Landwirtschaft anhand einer ESG-Scorecard, die soziale Wirksamkeit, Umweltverträglichkeit und verantwortungsvolle Unternehmensführung berücksichtigt. Wir evaluieren dabei Kriterien wie Reichweite und Verantwortlichkeit, Nutzen für die Zielgruppe, Unternehmensführung und Umweltschutz.

Die 119 Agrarpartner, die an unserer jährlichen Umfrage teilnahmen, erreichten 2017 insgesamt über eine halbe Million Bäuerinnen und Bauern, wobei drei große Partnerorganisationen in Afrika zusammen über 200.000 Bäuerinnen und Bauern erreichten. Über ein Fünftel von ihnen waren weiblich; in Afrika lag dieser Anteil bei 35 Prozent. Unsere Agrarpartner beschäftigten rund 39.200 festangestellte Mitarbeitende und Aushilfskräfte.

Von den 119 Agrarpartnern, die 2017 an der Umfrage teilnahmen, waren 59 entweder von Fairtrade (FLO), UTZ oder der Rainforest Alliance zertifiziert. Nach eigenen Angaben waren 43 Agrarpartner für den ökologischen Anbau zertifiziert.

Im Rahmen unserer jährlichen Erhebung befragten wir unsere Agrarpartner auch zu ihren Entwicklungszielen. Die 2017 am häufigsten genannten Ziele der Partner in diesem Bereich waren: Arbeitsplätze schaffen (74 %), ökologisch nachhaltige Entwicklung (70 %), Armut verringern (66 %) und Wertschöpfungsketten entwickeln (63 %).

Von den 119 teilnehmenden Agrarpartnern gaben 73 an, dass sie den Umweltschutz bei ihren Produktionsprozessen berücksichtigen, wie beispielsweise durch ökologischen Anbau, Abfallwirtschaft, nachhaltigen Waldbau, Einsatz erneuerbarer Energien sowie durch Stromsparmaßnahmen.



Sara Sonia Garcia Perez (Foto) ist Imkerin und Mitglied von Miel Mexicana, einer von Oikocredit finanzierten Genossenschaft für den Export von bio-fairem Honig. Miel Mexicana arbeitet als Organisation ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltig.

Beratungen und Schulungen für nachhaltige Landwirtschaft

Auf die Landwirtschaft entfällt der größte Anteil von Oikocredits Beratungs- und Schulungsprogrammen. Durch enge Begleitung können wir uns ein Bild davon machen, wo Unterstützung am dringendsten benötigt wird, wie etwa bei Geschäftsführung und Risikomanagement, Produktionstechniken oder umwelt-schonenden Produktionsweisen. 2017 unterstützte Oikocredit 75 Erzeuger-, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe im Landwirtschaftsbereich durch Beratungs- und Schulungsprogramme.

Das Projekt führte zu höheren Ernteerträgen und Einnahmen sowie einer verbesserten Unternehmensführung.

Seit 2014 arbeiten wir mit zehn Erzeugergenossenschaften in Uganda zusammen, um sie bei der Verbesserung von Finanzierung, Produktivität, Qualitätskontrolle, Marketing, Organisationsplanung und Sensibilität für Geschlechtergerechtigkeit zu unterstützen. Dieses Projekt, in dessen Rahmen eine revolviere Kreditfazilität zur Verfügung gestellt wird, hat zu höheren Renditen, Umsätzen und Erträgen und einer wirksameren Unternehmensführung sowie größerer Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern auf Führungsebene geführt.

Ein weiteres Beratungs- und Schulungsprojekt unterstützt sechs landwirtschaftliche Spar- und Kreditgenossenschaften in Kenia, Ruanda und Uganda. Ziel ist die allgemeine Verbesserung ihrer Leistungen. Im Rahmen des Projekts werden Mitarbeitende in Finanzmanagement und Betriebswirtschaft geschult. Ferner erhalten die Bäuerinnen und Bauern, die Mitglied der Genossenschaft sind, eine finanzielle Grundbildung und werden zu geschäftlichen Fragen sowie Geschlechtergerechtigkeit geschult.

Hilfe bei der Risikosteuerung für Kaffeebetriebe

Kaffeegenossenschaften sehen sich vielen Risiken gegenüber, aber das größte für ihre kleinbäuerlichen Mitgliedsbetriebe ist die Preisvolatilität. Wir haben ein dreijähriges Projekt zur Steuerung von Preisrisiken ins Leben gerufen, um 22 Kaffeeanbaukooperativen in Lateinamerika in die Lage zu versetzen, sich gegen Preisschwankungen besser abzusichern. In mehreren Trainingseinheiten können rund 5.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Zentral- und Südamerika an dem Weiterbildungsprogramm teilnehmen.

Sie stärken ihre Kompetenzen in Betriebswirtschaft und entwickeln Instrumente zur Steuerung des Preisrisikos, etwa über verbesserte Handelsstrategien, Preisgestaltung und Mittelbeschaffung. Außerdem können sie sich in den Bereichen Finanzierung und wechselseitigem Lernen weiterbilden.

2017 veranstalteten wir in Honduras den ersten Workshop zu diesem Thema für Partner aus Costa Rica, Guatemala, Honduras

Partner in der Landwirtschaft



Côme Ntamugabumwe führt einen kleinen Kaffeeanbaubetrieb in Ruanda. Der Kaffeeverarbeiter Impexcor unterstützt Kleinbäuerinnen und -bauern wie Côme Ntamugabumwe, indem er ihre Ernte abnimmt. Oikocredit investiert in Impexcor, weil sich das Unternehmen für die Bekämpfung von Armut und für wirtschaftliche Entwicklung einsetzt.

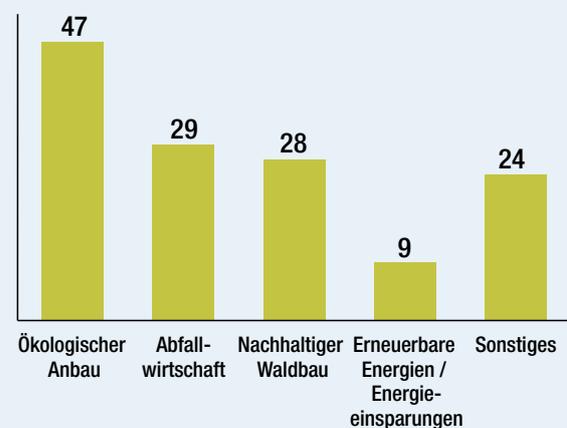
und Nicaragua. Dieser Einführungsworkshop für Geschäftsführende und Beschäftigte landwirtschaftlicher Betriebe behandelte die Risiken des Kaffeesektors, das Preisrisiko und Fragen der Unternehmensführung. Dabei beleuchtete der Workshop die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ihre Umsetzung des Erlernten in der täglichen Praxis.

Die Workshops für Genossenschaften in Peru und Kolumbien fanden Anfang 2018 statt. Diese Programme zielten darauf ab, ein vertieftes Verständnis für Aspekte wie Bestandsmanagement und Kommunikation zwischen den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen zu vermitteln, um auch diese Faktoren in die Strategie zur Steuerung des Preisrisikos einzubinden. Zu den behandelten Themen zählten auch Erntevorhersage und -bewertung, Grundlagen des Kaffeemarktes und finanzielle Absicherungsstrategien.

Bis Ende 2018 sollen Schulungsmaßnahmen für Fortgeschrittene durchgeführt werden. Dabei wird ein von Fair Trade USA und der Cornell University konzipierter Simulator zum Einsatz kommen, um die praktische Anwendung der erlernten Strategien zu erproben.

„Grüne“ Agrarpartner*

Stand: 31. Dezember 2017



* Mehrfachnennungen möglich. „Grün“ bedeutet aktiv und bewusst ökologischen Nutzen schaffen.

Wir fördern eine inklusive Energieversorgung

Kohlenstoffemissionen aus fossilen Brennstoffen tragen wesentlich zum Klimawandel bei. Der atmosphärische CO₂-Gehalt hat seinen höchsten Stand seit 650.000 Jahren⁶ erreicht. Durch Dürren und andere klimabedingte extreme Wetterereignisse bedroht dieser Wandel insbesondere die Lebensgrundlagen der einkommensschwachen Landbevölkerung im globalen Süden. Gleichzeitig haben über eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberer, zuverlässiger und erschwinglicher Energieversorgung⁷.

Unser Investment-Ansatz bei erneuerbaren Energien

Der Sektor erneuerbare Energien gewinnt für Oikocredit als Investitionsbereich zunehmend an Bedeutung. Denn der weltweite Bedarf an erschwinglicher, sauberer Energie wächst stetig. Wir wollen die steigende Stromnachfrage in unterversorgten Regionen auf wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Weise decken, indem wir in ausgewählte, nachhaltige Energieprojekte investieren.

Die Zahl unserer Partner im Bereich erneuerbare Energien wächst beständig. 2017 entfielen fünf Prozent unserer gesamten Projektfinanzierung auf 24 Initiativen für erneuerbare Energien. Zehn Partner entwickeln oder vertreiben netzunabhängige Solartechnologien. Andere arbeiten mit netzgebundener Sonnenenergie, andere wiederum mit Wasserkraft- oder Windenergie. Netzunabhängige Projekte sind zwar klein im Hinblick auf die Stromkapazität, tragen aber durch Energy Inclusion wesentlich zu unserem sozialen Auftrag bei, indem sie eine inklusive Energieversorgung voranbringen.

Katastrophenvorsorge

Auf den Philippinen – einem Land, das in besonderem Maße klimawandelbedingten extremen Wetterereignissen ausgesetzt ist – initiierten wir 2014 gemeinsam mit Partnern im inklusiven Finanzwesen ein Pilotprojekt in den Bereichen Katastrophenmanagement und Risikovorsorge. 2017 weiteten wir das Projekt auf Südamerika aus, wo unser Regionalbüro für das nördliche Südamerika nach einem schweren Erdbeben Katastrophenvorsorge-Workshops für Partner im inklusiven Finanzwesen veranstaltete. 2018 planen wir einen weiteren Workshop in Peru.

Auswahl und Begleitung der Partner

Wie in allen anderen Sektoren auch gehen wir bei der Auswahl unserer Partner im Bereich erneuerbare Energien mit großer Sorgfalt vor. Der Auswahlprozess findet anhand unserer ESG-Scorecard statt.

Bei unserer jährlichen Umfrage wurde ökologische Entwicklung von unseren Partnern im Bereich erneuerbare Energien als wichtigstes Ziel genannt. Die am nächsthäufigsten genannten Ziele sind die Schaffung von Arbeitsplätzen (von 80 % der Teilnehmenden genannt), die Unterstützung von Start-Ups (27 %) sowie Bildung und Armutsbeseitigung (jeweils 20 %).

Erneuerbare Energien und die Ziele für nachhaltige Entwicklung



Durch ihre Kredite und Kapitalbeteiligungen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz trägt Oikocredit zu *SDG 7: Bezahlbare und saubere Energie* bei. Wir erfassen die Zahl der Haushalte, die von unseren Partnern mit sauberer Energie versorgt werden, den vermiedenen CO₂-Ausstoß, die investierten Mittel und inwieweit unsere Partner den umweltrechtlichen Vorschriften vor Ort sowie ihren Zertifizierungsauflagen entsprechen.

Für die Bewertung unseres Portfolios im Sektor erneuerbare Energien erfassen wir die Anzahl der Haushalte, die Zugang zu sauberer, netzunabhängiger Energie haben, sowie die CO₂-Emissionen (in Tonnen), deren Ausstoß durch von uns finanzierte Projekte vermieden werden konnte. 2017 versorgten unsere Partner ca. 15.600 Haushalte mit sauberer Energie (2016: 5.400 Haushalte). Damit konnte die Freisetzung von 38.100 Tonnen CO₂ vermieden werden (2016: 6.960 Tonnen).

Wir entwickeln derzeit neue und detailliertere Methoden zur Erfassung und Darstellung der Leistungen unserer Partner im Bereich erneuerbare Energien.

Beispiele für Partnerschaften im Bereich erneuerbare Energien

Das indische Unternehmen E-Hands Energy ist einer von Oikocredits Partnern im Bereich erneuerbare Energien. E-Hands bietet in 15 indischen Bundesstaaten Technologien für die solarbetriebene Versorgung ländlicher Banken, Heimsolarsysteme, Solarlaternen und hybride netzunabhängige Solar- sowie Kleinwindanlagen an. Eines der Projekte von E-Hands verbessert den Zugang zu Finanzdienstleistungen, indem es indische Banken davon überzeugte, ihre Filialen auf dem Land über E-Hands' Solarsysteme zu betreiben.

In Uganda finanzieren wir SolarNow, ein Unternehmen, das Gemeinden in abgelegenen Regionen netzunabhängige Solarsysteme auf Kredit liefert. Dabei konzentriert sich SolarNow auf Kundinnen und Kunden mit einkommenschaffenden Aktivitäten wie Kühlung in Lebensmittelläden, Bewässerung und Mahlen.

⁶ Nature, <https://www.nature.com/news/2005/051121/full/news051121-14.html>
⁷ Weltbank, <http://www.worldbank.org/en/topic/energy/overview>



15.600 Haushalte
mit besserem Zugang zu Energie



38.100 Tonnen
an CO₂-Emissionen vermieden

und unterstützen den Klimaschutz



Shweta Maheshwari, Manager PR & Communications (ONergy), mit dem Prototyp eines der ONergy-Solarprodukte. Unter dem Markennamen ONergy vermarktet der indische Oikocredit-Partner Punam Energy Private Limited (PEPL) seine Produkte. PEPL bietet unterversorgten Haushalten und Betrieben solare Energielösungen.

Fotografieren: Opmeer Reports (inklusive Titeblot), Philippe Lissac

Unsere Vision ist eine gerechte internationale Gemeinschaft, in der die Ressourcen nachhaltig geteilt werden und alle Menschen die Möglichkeit haben, ein Leben in Würde zu gestalten.



Oikocredit International

T +31 33 422 40 40	Berkenweg 7	Postfach 2136
F +31 33 465 03 36	3818 LA Amersfoort	3800 CC Amersfoort
E info@oikocredit.org	Niederlande	Niederlande